Steiler Abwärtstrend

Deutschland ist eine Wasserrutschennation: Nirgends wird so ambitioniert gefahren, nirgends stehen so spektakuläre Anlagen wie bei uns. Ein Rutschenführer

VON RAINER LEURS

Seit den Spielen von Peking sind wir schlauer. Wir wissen jetzt: Beim Schwimmen kraulen die Deutschen hinterher – es sei denn, Britta Steffen macht mit. Unserem Abschneiden im Medaillenspiegel hätte es vermutlich gutgetan, wenn eine andere Wassersportdisziplin olympisch wäre: Im Rutschen hätten wir die Konkurrenz ziemlich sicher nass gemacht.

„Sportliches Rutschen ist tatsächlich eine deutsche Domäne", sagt Rolf Allerdissen, 41 Jahre alt und Vorstand des Deutschen Rennrutschverbands. „Es gibt regelrechte Rutschtouristen, die aus dem Ausland hierherkommen." Nun gibt es Rutschbahnen in Schwimmbädern natürlich auch anderswo – etwa in Florida, wo dieses Jahr der riesige Wasserpark Aquatica eröffnet wurde. Aber was Leute wie Allerdissen oder Jens Scherer interessiert – Letzterer deutscher Dauermeister und eine Art Michael Phelps des Rennrutschens –, ist vor allem der sportliche Anspruch. Dazu gehören die schwierige Anordnung von Kurven und Kreiseln, die Neigung der Bahn sowie eine Zeitmessanlage, denn echte Athleten fahren natürlich gegen die Uhr.

Aufregende Wasserrutschen dieser Art findet man überall in Deutschland. Einen Proberitt wert sind zum Beispiel die Anlagen in Stadthagen (bei Hannover), in Filderstadt (bei Stuttgart) oder in Wedel (bei Hamburg). Auch in Osnabrück gibt es eine interessante Bahn: „Black Hole" im Nettebad ist eine 80 Meter lange, finstere Röhre, in der geübte Rutscher auf 45 Kilometer pro Stunde kommen. „Und die letzte Kurve hat's in sich", warnt Allerdissen: „Die rappelt einen unheimlich hin und her."

Wer allerdings das absolute Rutschen-Las-Vegas sucht, der muss in die Nähe von München. Im „Galaxy Erding" stehen 13 Rutschen allein im Innenraum des Schwimmbads, weitere hinzu. Unter der Außenkuppel der Therme sind die aufgen Damengekrüsse mit den Rohren wie Schlangen, und man kann bis zu sieben Meter weit in den Rutschen fliegen. Jede der Rutschen ist einem Planschbecken in einem Ausstellungspavillon vorgelagert. Auf einer Fläche von 1 000 Quadratmetern kann sich dann jeder Gerätezugenuter Wasserspielen Hinterhalten, Verstecken, Bespritzen, Bespritzen, Bespritzen